

# Setzen Sie auf Zeitarbeiter?



**Tim Neugebauer**,  
Geschäftsführer, Das  
Medienkombinat  
GmbH, Chemnitz

„Unsere Mitarbeiter arbeiten mit hochkomplexen Technologien und müssen entsprechendes Spezialwissen besitzen. Damit ist in der Regel das Prinzip Zeitarbeit für uns nicht anwendbar. Wenn Lastspitzen abdecken sind, bedienen wir uns daher aus einem eigens aufgebauten Freelancer-Pool.“



**Jürgen Egeling**,  
Geschäftsführer,  
Punkt.de GmbH,  
Karlsruhe

„In einer stark von Projektarbeit geprägten Branche wie der unseren verzichtet man häufig auf den Einsatz von Zeitarbeit. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Einarbeitung der Zeitarbeiter in Prozesse und Richtlinien einfach zu lange dauert und damit auch die Qualität unserer Projekte negativ beeinflusst.“



**Ricco Deutscher**,  
Geschäftsführer,  
Pactas GmbH, Frank-  
furt am Main

„Zeitarbeit ist bei uns allenfalls für Ad-hoc-Positionen relevant – Positionen, die keine strategische Relevanz haben, bei denen es aber einen kurzfristigen Ressourcenbedarf geben kann, etwa bei Rezeption, Buchhaltung oder Assistenten.“

„Wir nutzen Zeitarbeit als eine Maßnahme aus einer Palette von Flexibilisierungsinstrumenten. Bei Normalauslastung arbeiten wir ausschließlich mit unserer Stammelegschaft. Arbeitsspitzen, Krankheit und Urlaubszeiten gleichen wir neben anderen Flexibilisierungsinstrumenten auch durch den Einsatz von Zeitarbeit aus. Dabei legen wir großen Wert auf Fairness und zahlen den Zeitarbeitskräften einen freiwilligen Zuschlag.“



**Gabriele Zange**,  
Personalleiterin  
E-T-A Elektrotechni-  
sche Apparate GmbH,  
Altdorf

„In unserem spezifischen Unternehmensumfeld beschäftigen wir uns mit der Entwicklung von Softwareprodukten. Zeitarbeit ist nur im administrativen Bereich möglich.“



**Hanns-Dirk Brinkmann**,  
Geschäftsführer,  
Software4You  
Planungssysteme  
GmbH, München